

zu TOP

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 1085/2010 zur Sitzung am 30.06.2010

Magazin "Wir an Rhein und Main" (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit gibt drei Mal im Jahr das Magazin „Wir an Rhein und Main – Mainz und die AKK-Gemeinden“ heraus. Laut Homepage der Stadt wird dieses Magazin in einer Auflage von 20.000 Exemplaren (a 12 Seiten) an alle AKK-Haushalte verteilt.

Im Editorial des Oberbürgermeisters zur aktuellen Ausgabe heißt es:

„Vielleicht vermissen Sie einige Themen, die seit der letzten Ausgabe kommunalpolitische Wellen geschlagen haben, z. B. den finanziellen Notlagen geschuldeten Verkauf von Wohnbau-Wohnungen in AKK an die städtische GWW, die Abkehr vom Bau eines Kohleheizkraftwerkes auf der Ingelheimer Aue oder die neue Ampel- Koalition als Ergebnis der Kommunalwahl im Juni letzten Jahres. Diese Themen wurden in der lokalen Presse mehr als intensiv erörtert – auf eine Nachlese im AKKJournal wurde daher bewußt verzichtet.“

Stattdessen berichtet das Magazin der Stadt Mainz über prominente Veranstaltungen wie den Mainzer Weinmarkt, das Johannistfest oder den Gutenberg-Marathon und aktuelle Fragen der Wiesbadener Kommunalpolitik.

Wir fragen an:

1. Welche Kosten fallen jährlich für die Erstellung (Verlag, Redaktion, Layout, Bildrechte etc.) des WaRuM-Magazins an?
2. Welche Kosten fallen jährlich für den Druck des Magazins an?
3. Welche Kosten fallen jährlich für die Verteilung des Magazins an alle AKK-Haushalte und Auslageflächen in AKK an und aus welchem Haushaltstitel wird das finanziert?
4. Welchen Zweck verfolgt die Verwaltung mit der Erstellung und Verteilung des Magazins?
5. Sieht die Verwaltung kostengünstigere Alternativen zum Magazin um die Bevölkerung in AKK über Mainzer Veranstaltungen zu informieren? Wenn ja, welche?

Katharina Binz (Mitglied des Stadtrats)